Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Obenlüneschloß 563 - 5212 563 - 8049 heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum: **Drucks.-Nr.:**	07.01.2014 **VO/0010/14** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.03.2014	**Landschaftsbeirat**	**Kenntnisnahme**
16.09.2014	**Ausschuss für Umwelt**	**Entgegennahme o. B.**

Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2013

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) erhobenen Ersatzgelderr sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG NRW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensations-
maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Landschaftsbeirat jährlich über die durchgeführten Kompensationsmaßnahmen aus der verbindlichen Bauleitplanung sowie aus Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren. Aufgelistet werden die erfolgten Ausgaben sowie Einnahmen im Jahr 2013 und geplante Maßnahmen

1. Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

2013 sind die festgesetzten Maßnahmen - Anlage von Strauchpflanzungen, Anlage eines Waldsaums - im Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 1018 Steinhauser Bergstraße umgesetzt worden.
(Lageplan Nr. 1)
Als vorgezogene Artenschutz- und Kompensationsmaßnahmen wurden für das Bauleitplanverfahren Nr. 1136 V Dreigrenzen auf einer Fläche von insgesamt 700 m² Teichanlagen / kleinere Tümpel unterschiedlicher Tiefe und Größe errichtet.
(Lageplan Nr. 2)

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen des Verfahrens Sanierung Wurfscheibenschießanlage Mollenkotten wurde als Kompensationsmaßnahme der Nutzungsverzicht in einem erntereifen Altbuchenbestand (Größe insgesamt ca. 1,2 ha) im Bereich Holtkamp festgelegt. Für 25 Jahre sollen 13 der vitalsten und größten Altbäume (mindestens 10/ha) gekennzeichnet und im Rahmen einer ökologischen Aufwertungsmaßnahme als stehendes/liegendes Alt-/Totholz, ggfls. auch als Totholzinsel im Wald belassen werden.
(Lageplan Nr. 3)
Im Hölkesöhder Bach wurden die im Bachbett verlegten Leitungen sowie die baulichen Anlagen der Tiertränken entfernt und das Gewässer mit der Uferböschung renaturiert. Gebunden ist die umgesetzte Maßnahme an das Verfahren „Bau einer Regenrückhalteanlage in der Dieselstraße.
(Lageplan Nr. 4)
Als Kompensationsmaßnahmen für das Verfahren „Süderweiterung II des Steinbruchs Hahnenfurth“ wurden auf dem Betriebsgelände der Fa. Rheinkalk Rohbodenflächen hergestellt, Kleingewässer angelegt sowie gepflegt.
(Lageplan Nr. 5)

2. Maßnahmenumsetzung aus Ersatzgeldern

2.1 Gewässer

Im Sommer 2013 wurden die Maßnahmen zur ökologischen Umgestaltung der Wupper von der Straße Farbmühle nach Westen bis zum Wupperzugang an der Hünefeldstraße auf einer Länge von ca. 670 m abgeschlossen.
(Lageplan Nr. 6)
Bis Ende 2013 ist eine ökologische Umgestaltung der Wupper auf einer Länge von insgesamt 4.260 m erfolgt. Das bedeutet eine Umsetzung von mehr als 30 % der Gesamtlänge von 13.435 m der Wupper in Bereichen mit stark verändertem Wasserkörper.
Bis zum Jahre 2017 sind nach der derzeitigen Planung weitere 5.600 m für die ökologische Umgestaltung vorgesehen.
Zusätzlich zur ökologischen Umgestaltung in und an der Wupper sind weitere Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern z.B. im Gelpesystem, Marscheider Bachtal u.a. vorgesehen.
Die langfristige Pacht der Teiche im NSG Murmelbach ist in einem Vertrag mit dem Fischereiverein mit dem Ziel Bewirtschaftungsverzicht bis 2022 geregelt.

2.2. Vorgezogene Kompensationsmaßnahmen

Auf dem ehemaligen Hundeübungsplatz Blumenroth westlich nördlich der Linderhauser Straße wurden die vorhandenen baulichen Anlagen abgerissen und die versiegelten Flächen rückgebaut. Insgesamt wurden ca. 155 m ² entsiegelt. Auf den Freiflächen wurden zwei Teiche neu angelegt. Diese Maßnahmen sind noch nicht an ein Verfahren gebunden.
(Lageplan Nr. 7)

2.3. Artenschutzmaßnahmen Zauneideche

Entlang der L 74 zwischen Wuppertal Kohlfurth und Müngsten gibt es auf mehreren Abschnitten aufgrund der typischen sonnigen Offenlandbereiche einen optimalen Lebensraum für die streng geschützte Zauneidechse. Ein Teilbereich drohte durch einen ca. 50 Jahre alten Roteichenbestand zu verschatten und den notwendigen Biotopverbund zu unterbrechen, so dass im Bereich Felssporn Müngsten ein ca. 0,4 ha großer Roteichenbestand gefällt und abgeräumt wurde,
damit die Zauneidechsenpopulation hier bessere Lebensbedingungen vorfindet.
(Lageplan Nr. 8)

2.4. Biotop- und Landschaftspflege

In den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten Gelpe-/Saalbachtal (6,6 ha) , Marscheider Bachtal (3,36 ha) sowie Herichhauser Bachtal (2 ha) werden bereits seit mehreren Jahren Wiesenflächen extensiv bewirtschaftet durch eine zweischürige Mahd. Die Herbstmahd wird mit Zuwendungen (80%) nach Förderrichtlinien Naturschutz durch die Bezirksregierung Düsseldorf gefördert. Der Eigenanteil wird aus Ersatzgeldern finanziert.

Im Bereich östlich der Ortschaft Marscheid erfolgte eine Heckenpflege mit Zweckverbandförderung: Zuwendungen vom Zweckverband Bergisch-Land.

In Cronenberg wurde auf zwei Flächen Grünland extensiv bewirtschaftet und die Adlerfarnbekämpfung weiter fortgeführt. Die Flächen liegen östlich des Mastweges sowie im Raum Hintersudberg (Bärenkuhle). Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte mit Zuwendungen des Zweckverbandes Bergisch-Land (70%) und einen städtischen Eigenanteil von 30 %.

3. Durchgeführte Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle sind die verausgabten Mittel zusammengestellt.

Maßnahmen 2013	**Kosten in €**
Artenschutz	
Es handelt sich um die jährlich anfallenden Kosten für Verbrauchsmaterial für Amphibienschutzmaßnahmen in Höhe von:	51,11
Zu den im Jahr 2012 angebrachten Steinkauzröhren auf einer Obstwiese am Dorfermühlenweg wurden 2013 zwei Erfolgskontrollen durchgeführt.	434,36

Zur Verbesserung der Lebensräume für Wildbienen erfolgte die Anlage von Blühstreifen durch Einsaaten im Bereich Kleine Höhe sowie am Aprather Weg mit Kosten von:	581,00
Für die Artenschutzmaßnahme im Bereich Müngsten wurden Gehölzrodungen zur Freistellung von Flächen durchgeführt.	3.300,00
Biotop- und Landschaftspflege	
Die Mahd der Wiesen im Gelpe-/Saalbachtal, Marscheider Bachtal sowie Herichhauser Bachtal mit einer Gesamtsumme von:	26.747,54
Die Kosten für die Heckenpflege in Marscheid betragen	3.617,60
Die extensive Bewirtschaftung fortgeführt. auf den Flächen in Cronenberg wurde fortgeführt.	3.617,81
Gewässer	
Die Kosten für die langfristige Pacht der Teiche im NSG Murmelbach das Jahr 2013 betragen:	153,39
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Die anteilige städtische Finanzierung erfolgt aus Ersatzgeldern.	9.144,32
Gesamtsumme	**47.647,13**

4. Übersicht der 2013 erhaltenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder, die zurzeit geplanten Mittelbindungen sowie die vorgesehenen Maßnahmen zusammen gestellt.

	Kosten in €
Der Übertrag aus 2012 belief sich auf:	254.210,16
2013 erfolgten folgende Einnahmen/Zahlungen: Zahlung aus Bauvorhaben (1.313,68 €) FÖNA-Förderung (21.398,03 €) Zuwendung Zweckverband Bergisch Land (5.356,91 €) Zahlung aus einer Stornierung (714,00 €)mit einer Summe von	28.782,62
2013 wurden verausgabt:	47.647,13
Der Übertrag in das Jahr 2014 beträgt	235.053,53

In den übertragenen Mitteln sind folgende geplante Ausgaben und Mittelbindungen enthalten:

Geplante Ausgaben in 2014 in Höhe von	**169.958,24 €:**
- für die Finanzierung der Biologischen Station 2014	9.500,00 €
- für die Pacht Murmelbach Teiche in 2014	159,39 €
- für Amphibienschutz	948,89 €
- Förderung Blühstreifen und Grünlandsäume	649,96 €
- Eigenanteil Herbstmahd Gelpe, Marscheider Bachtal, Herichhausen (FÖNA*)	6.000,00 €
- Eigenanteil div. Maßnahmen Zweckverband Bergisch Land	4.000,00 €
- Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Rutenbeck (Umsetzung erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	83.200,00 €
- Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Farbmühle (Umsetzung erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	22.800,00 €
- Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Junioruni	9.000,00 €
- Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper in den Bereichen Membrana (1. Teilabschnitt)	30.000,00 €
- Vertragsnaturschutzflächen Übergangsregelung	3.700,00 €

Mittelbindungen – durch Vertrag gebunden in Höhe von	**1.221,12 €:**
- für die Pacht Murmelbach Teiche von 2015 bis 2022	1.221,12 €

Mittelbindungen – für geplante Projekte in Höhe von	**82.000,00 €:**
- die Finanzierung der Biologischen Station 2015	10.000,00 €
- Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Membrana, (2.- 3.Teilabschnitt) und andere Abschnitte	51.000,00 €
- für Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhammer Bach und Flächenentsiegelung Liesegangweg	10.000,00 €
- Flächenankauf in Schutzgebieten	11.000,00 €

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2014 zu stellen, ohne Förderung erhöhen sich die Ausgaben

Geplante Einnahmen

Es werden Zahlungen in Höhe von ca. 60.000,- € erwartet.

Anlagen

8 Lagepläne